

Gemeindebrief

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Königshofen an der Heide**

4
2022



Groß und wunderbar sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher
über die ganze Schöpfung. Gerecht
und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.

Offenbarung 15, 3
Oktober

Achtung!

Es regnet nicht viel. In meiner Kindheit und Jugend, als Regen bedeutete, zu Hause bleiben zu müssen, hätte ich das für eine gute Nachricht gehalten. Kein Mensch hat damals gedacht, dass wir wenige Jahrzehnte später einen Klimawandel erleben würden. Die Grünen, die damals aufkamen, wurden von den Erwachsenen in meinem Verwandten- und Bekanntenkreis wegen ihrer vermeintlichen Naivität belächelt. Jetzt lacht niemand mehr. Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht oder dir, aber ich stelle mir zur Zeit öfter mal die Frage, wie lange das eigentlich noch so weitergehen kann. In manchen Gegenden Deutschlands ist es jetzt schon so trocken, dass die Flüsse austrocknen und der Boden aufreißt. Missern-

ten aufgrund von Trockenheit sind kein Horrorszenario mehr, sondern Realität. Ich mache mir Sorgen... Immerhin, vielleicht schärft die sich zuspitzende Klimakrise unser Bewusstsein dafür, dass es alles andere als selbstverständlich ist, genug zu essen zu haben und zu trinken. Als Junge habe ich mich gewundert, dass es im Vaterunser heißt „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Es schien ja kein Mangel an Brot zu sein. Erst später begriff ich dann, dass ich eigentlich im Überfluss lebe...

Unser tägliches Brot gib uns heute, Gott, uns und allen Menschen und Tieren.

Michael Weber

Gottesdienste

September/Oktober/November

Kirchweihe
4. September 2022, 9 Uhr

Pfr. Weber
Kollekte: Glocken

13. Sonntag nach Trinitatis
11. September 2022, 9 Uhr
Arberg, 10.30 Uhr

Pfarrer Weber
Kollekte: Diakonie Bayern
Kollekte: Friedhofskirche

14. Sonntag nach Trinitatis
18. September 2022, 9 Uhr
Taufsonntag, 10.30 Uhr

Pfarrer Weber
Koll.: Gesamtk. Aufg. EKD
Kollekte: Kirche

15. Sonntag nach Trinitatis
25. September 2022, 10 Uhr
Familienkirche

Vorbereitungsteam
Koll.: Studierendenseels.

Erntedank
2. Oktober 2022, 9 Uhr

Pfarrer Weber
Kollekte: Mission EineWelt

17. Sonntag nach Trinitatis
9. Oktober 2022, 9 Uhr

Pfarrer Weber
Kollekte: Diakonie Bayern

18. Sonntag nach Trinitatis
16. Oktober 2022, 9 Uhr

Pfarrer Weber
Kollekte: Jugendarbeit

19. Sonntag nach Trinitatis
23. Oktober 2022, 9 Uhr

Pfarrer Schiling
Kollekte: Seniorenarbeit

20. Sonntag nach Trinitatis
30. Oktober 2022, 9 Uhr

Prädikant Hasselt
Kollekte: Erwachsenenbild.

Drittl. Sonntag d. Kirchenj.
6. November 2022, 9 Uhr
Taufsonntag, 10.30 Uhr

Pfarrer Weber
Kollekte: Altarschmuck
Kollekte: Kirche

Vorl. Sonntag d. Kirchenj.
13. November 2022, 9 Uhr

Pfarrer Weber
Kollekte: VELKD

Buß- und Bettag, Abendmahl	Pfarrer Weber
16. November 2022, 9 Uhr	Kollekte: Glocken
Abendgottesdienst, 19.30 Uhr	Kollekte: Glocken

Ewigkeitssonntag	Pfarrer Weber
20. November 2022, 9 Uhr	Kollekte: Eigene Gemeinde

1.Advent	Vorbereitungsteam
27. November 2022, 10 Uhr	Kollekte: Brot für die Welt
Familienkirche	

Nachrichten aus dem Gemeindeleben

Unsere Kirche entdecken

Das Marienmünster ist sehenswert! Für Kinder bietet Anita Gaffron am **Kirchweihsonntag, 4. September**, zwei „Kirchenraumentdeckungen“ an, eine um **14.30 Uhr** für Kinder im Kindergartenalter, gerne in Begleitung ihrer Eltern, und eine um **16 Uhr** für Schulkinder. Um **19.30 Uhr** holt Pfarrer Michael Weber die Kirchenführung, die für den 15. Juli geplant war und wegen Krankheit entfallen musste, nach. Eine Anmeldung ist NICHT erforderlich, der Eintritt ist frei.

Kuchenverkauf an der Kirchweih...

... am Sonntag, 4. September von 13 bis 16 Uhr im Gemeindehaus!

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause öffnet das Kirchweihkuchencafé mit Christiane Bauereiß und Team wieder seine Pforten und lädt ein zum Verweilen oder auch zum Mitnehmen.

Gottesdienst in Arberg

Am 11. September um 10.30 Uhr ist der letzte evangelische Gottesdienst in der Arberger Friedhofskirche in diesem Jahr. Herzliche Einladung!

Erntedank

Am 2. Oktober ist wieder Erntedank. Dazu bitten wir wieder um Ihre und deine Mithilfe! Lebensmittel bitte am 30. September und am 1. Oktober bis spätestens 14 Uhr in die Kirche zu bringen und beim Taufstein sorgfältig ablegen. Geldgaben mit dem Hinweis „Erntedank“ auf unser Gaben-

konto DE30 7606 9378 0300 8290 99 überweisen oder in einem am besten namentlich gekennzeichneten Umschlag in den Briefschlitz des Pfarrhauses geben. Alle Gaben sind wieder für das Evangelische Kinderheim „Kastanienhof“ in Ansbach bestimmt.

Konzert „Over the Rainbow“

Das Vokalensemble Goldsinger möchte Sie zu einem Konzert im Marienmünster einladen.

Das achtköpfige Ensemble verbindet Melodien populärer Musik aus den Bereichen Jazz, Pop und Film mit der mehrstimmigen Vokalkunst zwischen Renaissance und Moderne. Geistliche Klammer und zentrales Symbol dieses Konzerts ist der Regenbogen, der als Zeichen des Bundes Gottes mit den Menschen so nur im alten Testament vorkommt – nicht im Gilgamesch Epos und nicht im Koran, die beide ebenfalls die Geschichte von der Sintflut erzählen. Lassen Sie sich überraschen!

Konzert mit dem Vokalensemble Goldsinger: Sonntag, 9. Oktober, 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Taufsonntage...

... in den Monaten September bis November sind der 18. September und der 6. November. Danach ist der nächste Taufsonntag der 22. Januar 2023.

Gemeindehaus

Wir bitten alle Nutzer unseres Gemeindehauses, die von ihnen genutzten Räume aufgeräumt und ordentlich zu hinterlassen und groben Schmutz selbst zu entfernen, außerdem die Thermostate in allen Räumen nach Gebrauch auf das Mondschild zurückzustellen. Herzlichen Dank!



Für die Kinder unserer Gemeinde!

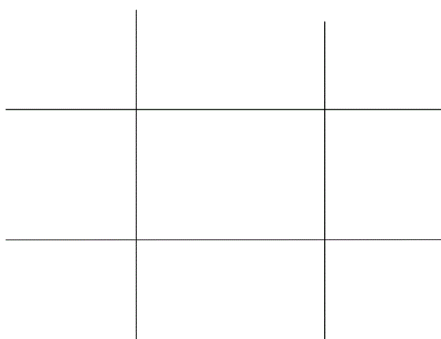
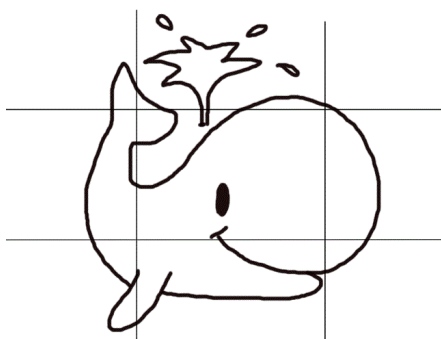
Jona und der Wal nach Jona 1 + 2

Die Menschen in der Stadt Ninive waren schlecht und Gott wollte, dass der Prophet Jona den Menschen dort sagt, dass sie sich ändern sollen.

Jona wollte das nicht und hatte große Angst. Er versteckte sich auf einem Schiff - ohne, dass es jemand bemerkte.

Gott konnte ihn sehen, er schickte einen gewaltigen Sturm. Da fiel Jona ins Meer und der Sturm legte sich.

Gott wollte nicht, dass Jona stirbt und schickte einen großen Fisch, der Jona verschluckte.



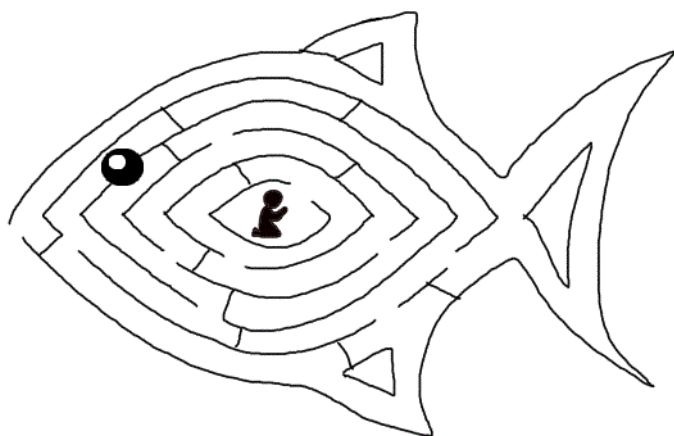
(Zeichne mit Hilfe der Kästchen einen zweiten Wal, indem du Feld für Feld abmalst. Male beide Wale aus.)

Dort drinnen war es sehr dunkel. Doch Jona hatte keine Angst, weil er wusste, dass Gott den Fisch geschickt hatte.

Jona dachte: „Wenn Gott mir den Fisch schickt und mich vor dem Tod bewahrt, dann beschützt der mich auch in Ninive.“

Da sagte Jona zu Gott: „Wenn du mir hilfst, traue ich mich nach Ninive zu gehen.“

Der Wal spuckte Jona an Land und er ging nach Ninive und sagte den Menschen: „Ändert Euch!“. Sie glaubten ihm und versprachen, sich zu bessern, und Gott bewahrte von nun an die Stadt vor der Zerstörung.



(Hilf Jona, den Weg nach draußen zu finden!)

Gott segne
Euch!
Eure Melissa
und Britta

Ein Auftakt nach Maß

Großartige Stimmung beim Treff 60 plus

(fs) Genau 26 Monate waren vergangen, bis das Vorbereitungsteam unter Gisela Kisslinger seine Gäste wieder verwöhnen durfte. Dazu war die Seniorentruppe ins Vereinsheim des FC Heide Königshofen erstmals an einem Vormittag eingeladen. Das während der Corona-Pause von Grund auf neu renovierte Sportheim zeigte sich mit seiner neuen Terrasse und den großen Schirmen als idealer Treffpunkt. Mit einem Weißwurstessen mit Musik zum Auftakt des Sommerprogramms der Kirchengemeinde traf die Helfertuppe tatsächlich voll ins Schwarze.

Pfarrer Michael Weber stimmte nach der Begrüßung mit launigen Worten in einer kurzen Andacht die gutgelaunten Besucher ein, die nach langer Durststrecke endlich wieder mal zusammen feiern durften. Mit ihren „Quetschen“ sorgte das allseits bekannte Duo „Lore und Willi“ mit Volksliedern zusätzlich für gute Stimmung.

Das Sommerprogramm findet für den Treff 60 plus schließlich im August an gleicher Stätte seine Fortsetzung, wenn zum Grillfest am 9. August eingeladen wird. Dankenswerterweise stellt der FC Heide wieder seine ideale gastliche Stätte samt Helfer zur Verfügung.

Kirche zum Anfassen

Die Familienkirche – ein echter Hingucker

(fs) Es ist vollkommen egal, ob jemand zum Gottesdienst im Freien, zum Sommerkonzert mit Grillfest, zum Weltgebetstag oder zur Familienkirche kommt, er findet bei trockenem Wetter im Pfarrgarten ideale Voraussetzungen und eine sehenswerte Bühne für jede Veranstaltung vor. So wurde auch die zweite Familienkirche erstmals unter freiem Himmel zu einem tollen Erlebnis. Bei azurblauem Himmel und strahlendem Sonnenschein wurden die zahlreichen Obstbäume mit Vorliebe als Schattenspender genutzt. Ein kleiner Pavillon bot zudem ausreichend Schutz. Mit dem Blick auf die imposante Silhouette des Marienmünsters „spulte“ das Vorbereitungsteam einen absolut sehenswerten Gottesdienst auf höchstem Niveau ab. Mit dem Thema „Die Speisung der Fünftausend“ traf das Vorbereitungsteam nach Meinung des Hausherrn in seiner kurzen Ansprache ein derzeitig aktuelles Gesellschaftsproblem – die Flüchtlingswellen – die uns fast täglich erreichen. Wörtlich meinte hierzu Pfarrer Michael Weber: „Wenn wir’s richtig anstellen, gibt’s für Jeden genug zum Leben. Wenn wir gerecht teilen, reicht’s für alle!“ Mit dem Blick auf die biblische Geschichte gab er abschließend zu Bedenken: „Ein Wunder? Vielleicht? – Aber gar kein so großes!“

Mit einer Einladung zu einem gemeinsamen kleinen Frühstück fand die „Speisung der Fünftausend“ einen tollen Abschluss bei gemeinsamen Gesprächen.

Impressionen der Familienkirche im Pfarrgarten



Im „Scheinwerfer der Sonne“ – der herrliche Blick auf den „Altarraum“ vor dem Marienmünster



(V.l.) Die Flötengruppe mit Milena, Ida, Marie und Amelia unter der Leitung von Natalie Gerardi – begleitet von Jan Grünler an der Gitarre



Eine perfektes „Kino“ des Vorbereitungsteams, das mit einer aufwändig erstellten Bilderrolle das Wunder perfekt illustriert. – Melissa Hill, Melanie Häfner, Franziska Danel und Britta Grünler



Eine große Zahl von Groß und Klein konnte noch ausreichend Schatten in der Pfarrgartenidylle finden.

Weltgebetstag

Unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ feierten wir am 29. Juli den Weltgebetstag, der von Frauen aus England, Wales und Nordirland gestaltet wurde. Das Vorbereitungsteam hatte sich nach Beratungen im zeitigen Frühjahr für einen Sommergottesdienst im Pfarrgarten entschieden.

Ausgerechnet an diesem Freitag kam aber der heiß ersehnte Regen und so feierten wir den Gottesdienst im Marienmünster mit dem Bibeltext aus Jeremia 29, 14: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden“, der von Anja Herzog ausgelegt wurde.

Für die musikalische Umrahmung sorgten dankenswerterweise wieder unser Weltgebetstags-Chor und unsere Musiker, die für diesen Abend immer extra proben. Unter der Leitung von Natalie Gerardi sang heuer auch ein Kinder-Nachwuchs-Chor, der in dieser Form seine Premiere gab. Die kleinen Sänger bekamen extra viel Applaus.

Beim anschließendem Essen, dass im Gemeindehaus und im Garten davor stattfand, gab es landestypisch: Fish und Chips, Gurkensandwiches und Cider, sowie verschiedene

englische Kuchen und walisisches Gebäck. Traditionell durften natürlich die gegrillten Bratwürste von Pfarrer Weber nicht fehlen.

Im nächsten Jahr hoffen wir wieder am 1. Freitag im März feiern zu können.

Renate Wörlein





Welsh cakes – Walisische Kekse

225 g Mehl
1 TL Gewürze (Zimt, Nelken, Kardamom)
100 g Butter oder Margarine
75 g Korinthen
1 TL heller Sirup

1TL Backpulver
75 g Puderzucker
1 verquirltes Ei

Mehl, Backpulver, Gewürze und Butter/Margarine zu einem krümeligen Teig verarbeiten; Zucker und Korinthen zufügen.

Ei und Sirup unterrühren und zu einem festen Teig kneten. Auf einer bemehlten Fläche ca. 1 cm dick ausrollen und Kreise Durchmesser 9 cm ausstechen. Bei Mittelhitze backen (Umluft ca. 160 Grad, Gas Stufe3). Einmal wenden. Die Kekse sollen

hellbraun sein aber noch ein wenig weich in der Mitte. Heiße Kekse großzügig mit Puderzucker bestäuben.

Schmecken am besten frisch gebacken; können aber – möglichst luftdicht – bis zu 10 Tage aufbewahrt werden.

Chicken Tikka Masala

6 Personen

1 kg Hähnchenbrust

Für die Marinade:

200 ml Joghurt

2 EL geriebener Ingwer

1 EL zerdrückter Knoblauch

¼ TL gemahlener Koriander

¼ TL gemahlener Kreuzkümmel

¼ TL geriebene Muskatnuss

¼ TL Kurkuma

¼ TL gemahlener Kardamom

2 klein gehackte Chilischoten

3 EL Zitronensoft

3 EL Erdnussöl

Für die Sauce:

400 ml geschälte, stückige Tomaten aus der Dose

1 Zwiebel

Öl

2 EL Tomatenmark

1 EL geriebener Ingwer

1 EL zerdrückter Knoblauch

250 ml Kokosmilch

1 TL Gran Masala

Frischer Koriander (nach Geschmack)

Für die Marinade alle Zutaten miteinander verrühren. Hähnchenbrust in Würfel schneiden. Fleisch in der Marinade über Nacht im Kühlschrank einlegen.

Backofen auf 170 Grad vorheizen. Das Hähnchenfleisch aus der Marinade nehmen und abtropfen lassen und auf ein Backblech geben. Etwa 8 Min. lang backen und dann aus dem Ofen nehmen. Für die Sauce die Zwiebel würfeln. Öl erhitzen, die Zwiebel glasig braten, Tomaten und Tomatenmark dazugeben, gut verrühren und etwas Wasser angießen damit es nicht ansetzt, köcheln auf kleiner Hitze. Knoblauch und

Ingwer unterrühren und die Kokosmilch angießen. Fleisch in die Sauce geben und durchziehen lassen. Zuletzt das Gran Masala dazugeben. Wichtig! Nicht mehr kochen. Vor dem Servieren mit gehacktem Koriander bestreuen.

KV-Splitter

Die „Sommerwelle“ hat zugeschlagen

(fs) Trotz hochsommerlicher Temperaturen kommt die laufende Corona-Welle nicht zum Erliegen. Die bundesweite Sieben-Tage-Inzidenz der nachgewiesenen Infektionen sei in den Monaten Juni und Juli stark angestiegen, schreibt das Robert-Koch-Institut (RKI) in seinen wöchentlichen Berichten. Der bei Weitem überwiegende Anteil der Infektionen geht laut RKI auf die seit Mitte Juni dominierende „Omikron-Subline BA.5“ und die ihr zugeordneten Subtypen zurück. Ihr Anteil an den analysierten Proben liege inzwischen bei 87 Prozent, andere Varianten seien fast vollständig verdrängt, heißt es wortwörtlich in den vorliegenden Wochenberichten. Eine Entspannung sei nicht in Sicht.

Gleich mehrere Personen hat die „Omikron-Variante“ nacheinander außer Gefecht gesetzt. So fiel zum großen Bedauern das Konzert im Pfarrgarten der Sommerwelle zum Opfer und musste kurzfristig abgesagt werden. Krankheitsbedingt konnte im Berichtszeitraum auch nur eine einzige Sitzung des Kirchenvorstandes in Präsenz stattfinden, die auch schon größere Lücken aufwies. TOPs davon haben sich daraus auch längst überholt. Auch die Julisitzung musste gestrichen werden. So müssen die KV-Splitter naturgemäß eben auch kürzer als gewohnt ausfallen.

Neues vom Glockenstuhl

In Kürze wollen Mitarbeiter von der Deutschen Funkturm GmbH kommen, um die Gegebenheiten vor Ort auszukundschaften. Auch ein Mitarbeiter des Staatlichen Bauamts wird dabei sein. Pfarrer Weber wird sie auf den Turm

begleiten und fragen, wann die Arbeiten beginnen können. Das Ergebnis wird er dem KV in seiner nächsten Sitzung mitteilen.

Pfarrhausrücklage

Pfarrer Weber informiert ganz ausführlich über die Pfarrhausrücklage. Ab diesem Jahr solle die Kirchengemeinde den stattlichen Betrag von 5.340,00 Euro pro Jahr zurücklegen. Angeblich bekäme die Pfarrei Königshofen scheinbar dann Geld direkt ausbezahlt. Klar sei aber bisher nicht, wann oder wieviel Geld erstattet werden würde. Andererseits scheint die Staatliche Baulast damit abgelöst zu sein. Der Hausherr wird sich um genauere Informationen bemühen und Einspruch erheben, da die geforderte Rücklage vom KV nicht aufzubringen ist.

Gespräch mit den Dekanen in Ansbach und Wassertrüdingen

Der Landesstellenplan scheint im Werden zu sein. Die Pfarreien Bechhofen, Burk und Königshofen sind darüber überhaupt nicht informiert worden. Allerdings dürfe es als sicher gelten, dass eine halbe von drei Pfarrstellen gestrichen werden soll. Diese halbe Stelle müsse irgendwie gefüllt werden, sonst wäre entweder die Pfarrstelle Burk oder die Pfarrstelle Königshofen nicht mehr zu besetzen.

Aus Ansbach kämen keinerlei Informationen hierzu. Die Pfarrer haben natürlich die große Befürchtung, am Ende vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden. Sie haben aus diesem Grund im Dekanat Wassertrüdingen angefragt, ob uns von dort eventuell ein Angebot gemacht werden könne.

Ein ergebnisoffenes Sondierungsgespräch hat am 11. Juli zusammen mit den Vertrauensleuten und stellvertretenden Vertrauensleuten stattgefunden. Am 25. Juli findet das Ge-

spräch mit dem Dekanat Ansbach seine Fortsetzung. Entschieden wird bei diesen Gesprächen erst einmal noch nichts. Über alle weiteren Schritte beschließen im Nachgang die Kirchenvorstände. Der GB wird erst in der nächsten Ausgabe darüber berichten können.

Kein Wasserdruck im Neuen Friedhof

Gerd Dehm teilt dem KV mit, dass am Neuen Friedhof kein Druck auf der Wasserleitung ist. Pfarrer Weber verständigt sobald wie möglich die Gemeindeverwaltung.

Kontakt

Pfarramt Königshofen

Pfarrer Michael Weber, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen

Tel. (09822) 340, E-Mail michael.weber@elkb.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Partnerpfarrämter

Pfarramt Bechhofen, Pfarrerin Katharina Wolff, Pfarrer Thorsten Wolff,

Tel. (09822) 262

Pfarramt Burk, Pfarrer Sebastian Schiling, Pfarrerin Roswitha Schiling,

Tel. (09822) 7456

Konten bei der Raiffeisenbank Bechhofen, BIC GENODEF1BEH

Spenden IBAN DE30 7606 9378 0300 8290 99

Kirchgeld IBAN DE83 7606 9378 0200 8290 99

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint normalerweise vierteljährlich. Herausgeber ist die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen, Tel. (09822) 340. Redaktion: Friedrich Burkhard, Fritz Sauerbeck, Michael Weber. Kinderseite von Britta Grünler und Melissa Hill. Mit einem Beitrag von Renate Wörlein. Die Auflage beträgt 620 Stück.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 31. Oktober 2022!



Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5, 20
November



Goldsinger: Over the Rainbow

Sonntag, 9. Oktober, 18 Uhr
im Marienmünster Königshofen an der Heide

In Verbindung bleiben:

Über unsere Website www.koenigshofen-evangelisch.de!

